

Klassenunterschied der Teams – klasse Unterschied im Doppel

Okeee, ja klar. Bereits vor der Saison war allen beim Aufsteiger klar, dass das in der 2. Liga schwierig werden würde. Sehr schwierig. Wohl gar unmöglich.

Und, okeee, klar. Auch vor der Erstrunden-Begegnung gegen den TC Itschnach, war dem 45+ 2 klar, das es wird schwierig, Punkte zu holen. Sehr schwierig bei dieser Ausgangslage. Bei einem Klassierungsverhältnis von 41:33 (für Mathematik-Anfänger, Erbsenzähler und us-amerikanische Wahlresultats-Anzweifler: je tiefer die Zahl, desto besser das Team), waren die Gäste durchschnittlich beinahe auf jeder Position 2 Klassierungen besser besetzt und damit übermächtige Gegner.

Entsprechend schnell entschieden waren die 5 Einzelpartien. Entsprechend kurz lässt sich das Fazit abhandeln: Nicht den Hauch einer Chance für den TCE. Das höchste der Gefühle für das Heimteam waren Freddy Eberles 3 Games gegen seinen R6-klassierten Gegner.

Alles kurz, alles heftig, alle frustriert also? Nein, halt. Das dann doch nicht! Zum einen freuten sich alle über für sie attraktive Spiele, gegen attraktive Gegner. Zum anderen stemmten sich Dani und Viktor Kälin brillant gegen die Favoriten-Walze. Dani als Tagescaptain mit seiner cleveren Setzliste und raffiniertem Timing (der angekündigte Regenschauer setzte erst und nur Minuten nach dem letzten Ballwechsel ein); Dani und Viktor gemeinsam als perfekt eingespieltes, aufopfernd kämpfendes und je länger das Match dauerte auch den Court und die Gegner dominierendes Doppel.

„So geht das“, würde Philip Maloney trocken anmerken.

Dass der TCE letztlich 2 Punkte schreiben konnte, gründet sich im verletzungsbedingten Rückzug eines Gegners.

Eine Verletzung liefert leider auch das wichtigste (schmerzliche und betrübliche) Fazit dieser Erstrunden-Begegnung. Roger Leitner brach sich – ausgerechnet in seinem allerersten IC-Match - die Speiche am Handgelenk... und spielte sein Match noch zu Ende! Wir wünschen schnelle und gute Besserung!

TCE – TC Itschnch 2-5

Team im Einsatz: Dani Kälin, Freddy Eberle, Roger Leitner, André Ochsner, Viktor Kälin.

gkl